

Tischtennis der etwas anderen Art

- Du brauchst zwei Holzstäbchen, z.B. von einem zuvor geleckten Eis, von ca. 15 cm Länge.
- Dann brauchst du zwei Pappteller von ungefähr 17 cm Durchmesser. Diese Teller kannst du bunt bemalen, bekleben oder du nimmst gleich bunte Teller.
- Die Holzstäbe werden als Griff auf die Unterseite der Pappteller geklebt. Wenn du dafür einen Heißkleber nutzt, dann lasse dir von einem Erwachsenen helfen. Auf jeden Fall sollten die Griffe gut halten.
- Jetzt brauchst du einen Luftballon und bläst ihn auf. Eigentlich ist der „Ping-Pong-Ball“ damit fertig, aber du kannst ihm noch ein Gesicht malen ...
- Jetzt kann das Spiel beginnen. Du kannst ein Seil im Garten oder auf der Terrasse spannen und darüber muss der Ballon immer hin und her geschlagen werden.

(aus: Mach was draus 1, Copenrath Verlag)



Ein eigener Wochenplaner

1. Du brauchst sieben große Wäscheklammern (10 cm Länge) aus Holz. Auf jede „Klemmseite“ klebst du nun ein buntes Dreieck aus Moosgummiresten oder aus anderem festen Material. Bevor du jetzt anfängst die Wochentage zu schreiben, legst du die Wäscheklammern so untereinander, dass die Pfeilspitzen abwechselnd nach rechts und nach links zeigen.
 2. Nun wird der Wochentag mit einem wasserfesten Stift auf die Klammer geschrieben. Besonders schön ist es, wenn jeder Wochentag eine andere Farbe bekommt. Jede Klammer steht für einen Wochentag. Wenn du noch nicht schreiben kannst, dann können Mama oder Papa oder ein älteres Geschwisterkind dir helfen.
 3. Nun nimmst du eine 1,40 cm lange Schnur von Bindfaden oder fester Baumwolle. An das untere Ende muss nun ein Kieselstein oder ein anderer schwerer Gegenstand befestigt werden. Das ist eine nicht ganz so leichte Aufgabe und vielleicht brauchst du auch hier Hilfe von einem Erwachsenen. Der Stein sorgt dafür, dass dein Wochenplaner später gut hängt!
 4. Jetzt kannst du viele alte Perlen nutzen. Es gehen auch Knöpfe (davon brauchst man aber sehr viel). Fädele 6 Perlen auf die Schnur, dann den Sonntag, wieder 6 Perlen, dann den Samstag und so geht es weiter bis zum Schluss. Ob gelangt sind 6 Perlen zu sehen und dann kommt eine Schlaufe, damit der Wochenplaner auch aufgehängt werden kann.
 5. So, nun kannst du deine eigenen Termine festklemmen und weißt, was an welchem Tag ansteht.
- (aus: Mach was draus 2, Coppentrath Verlag)



Winddose

- Zu Beginn musst du dir eine Blechdose besorgen. Die sollte natürlich schön sauber sein und auch das Papier, was immer darum ist, muss weg sein. Jetzt bemalst du die Dose in deiner Wunschfarbe. Dazu eignet sich besonders gut Acrylfarbe, deshalb Malkittel oder ein altes Hemd anziehen und eine gute Unterlage nehmen!!! Der Tisch darf nicht angemalt werden!
 - Die erste Farbschicht malst du mit einem Pinsel, dann muss alles trocknen und für die zweite Schicht nutzt du einen alten Schwamm. Damit deine Hände nicht zu dreckig werden, ziehe einfach einmal Einweghandschuhe an. Die sind dir bestimmt zu groß, aber für diese Arbeit reicht es. Jetzt muss alles wieder trocknen.
 - Ist die Dose fertig, werden mit Hilfe eines Nagels und eines Hammers an jeder Seite zwei Löcher, zum Aufhängen, direkt unter den Rand gemacht. Jetzt könntest du deiner Dose auch ein Gesicht malen. Wenn du später Arme für die Dose brauchst, dann müssen noch einmal zwei Löcher an die Seiten gemacht werden.
 - In die Armlöcher können jetzt Pfeifenreiniger, kleine Hölzer oder Zweige ...gesteckt werden.
 - Damit die Dose noch flattert, kannst du im Innenrand der Dose doppelseitiges Klebeband einkleben und Flutterbänder anbringen. Dazu eignen sich Stoffbänder oder zerschnittene Müllbeutelstreifen. Krepppapier nicht geeignet, da es bei Nässe färbt und unansehnlich wird.
 - Zum Schluss wird ein Faden durch die Löcher zur Aufhängung gezogen und dann heißt es einen schönen Platz zu finden.
 - Jetzt einige Ideen:
 1. Mit weißer Farbe könntest du ein kleines Gespenst machen
 2. Wenn du es noch besser haben möchtest nimm Nachtleuchtfarbe (oft teuer)
 3. Mit Blau oder Türkis könnte eine Meerjungfrau entstehen
 4. Mit gelb und Streifen entsteht ein Tiger oder eine Biene
- (aus: Mach was draus 2; Copenrath Verlag)



Kräuter ernten und genießen

Habt ihr zu Hause einen Garten? Gibt es im Garten vielleicht ein Kräuterbeet oder eine Kräuterschnecke? Habt ihr zu Hause einen Balkon mit Kräutertöpfen? Irgendwann können die Kräuter geerntet werden. Deshalb habe ich dir kleine Tipps aufgeschrieben.

Aus einigen frischen Blättchen von Zitronenmelisse oder der Pfefferminze kannst du ganz schnell einen leckeren Tee zubereiten. Einfach die Blätter mit kochendem Wasser überbrühen und noch ziehen lassen. Fertig!

Du kannst den heißen Tee auch kalt werden lassen, dann noch ein wenig Honig oder Apfelsaft dazu geben und du hast einen kalten Kräutererfrischungstee.

Aber ich habe noch eine Idee. Mache dir doch einmal frischen Kräuterlimonade selbst. Dazu brauchst du 5 Stängel Melisse und 5 Stängel Minze. Die bindest du einfach zu einem kleinen Bündel zusammen. Jetzt brauchst du eine Glaskaraffe und dort hinein kommt 1 l Apfelsaft und eine halbe, in Scheiben geschnittene Zitrone (am besten Bio). Stecke jetzt dein Kräuterbündel kopfüber in den Krug und stelle alles über Nacht in den Kühlschrank. Am nächsten Tag werden nur noch die Zitronenscheiben und das Kräuterbündel entfernt. Jetzt füllst du in jedes Glas bis zur Hälfte den Kräuter-Apfelsaft und füllst das Glas mit Mineralwasser auf. Nun kannst du deine Gäste mit selbst gemachter Kräuterlimonade überraschen.

Dann habe ich aber noch etwas für dich. Aus Kräutern die im Mittelmeerraum wachsen lässt sich ein leckeres Öl selbst machen. Das kann du in einer schönen Flasche weiterverschenken oder du nimmst es selbst für Salate. Mit selbstgemachten Öl schmeckt der nochmal so gut! Du brauchst zuerst eine saubere Flasche, die sich luftdicht verschließen lässt. Besonders schön sind Flaschen mit Korkverschlüssen. Als nächstes brauchst du ein gutes Öl, das muss neutral schmecken. Gut geeignet ist da Rapsöl.

Jetzt kannst du zu den Kräutern im Garten gehen oder zu den Kräutertöpfen und du nimmst je einen Zweig Rosmarin, Thymian, Salbei und Oregano. Vielleicht willst du auch eine kleine Lavendelblüte noch dazu nehmen. Die Zweige müssen gut trocken und in der Flasche sollte kein Wasser mehr sein. Das ist wichtig, denn sonst verdirbt das Öl schneller.

Alle Kräuter kommen nun in die Flasche, dazu kommt noch eine geschälte Knoblauchzehe. Jetzt kannst du mit Hilfe eines Trichters das Öl in die Flasche gießen. Die Kräuterzweige müssen unbedingt ganz mit Öl bedeckt sein.

Danach verschließe die Flasche und lasse das Öl 3 bis 4 Wochen an einem hellen Platz durchziehen. Achtung: Nicht in die Sonne stellen!!!

Danach wird die Flasche kühl und dunkel gelagert. Solange noch kein Öl aus der Flasche entnommen wurde, dürfen die Kräuter in der Flasche bleiben. Sobald das Öl genutzt wird, sollten sie entfernt werden, denn ohne Öl kommen die Kräuter mit Sauerstoff in Verbindung und verderben.

(aus: Gartenprojekte mit Kinder, blv)

Hallo, hier kommt etwas Leckeres aus der Küche von Birgit (unserer Senfkorn Küchenfee)

SPEEDY, das schnellste Eis der Welt

Eis ist immer etwas Leckeres und schon die Griechen, Römer und Perser ließen sich vor mehr als 2000 Jahren Eis aus den Bergen holen. Dann wurde es mit Honig oder Fruchtsirup beträufelt und sie ließen sich das Eis als Nachtisch gut schmecken. Das Eis damals konnten sich nur die reichen Bewohner der Städte leisten.

Noch heute gibt es in den Mittelmeerländern diese Art Eis, es heißt „Granita“.

Also: Eiswürfel in die Plastiktüte und Geschirrtuch drunter legen. Jetzt mit einem Fleischklopfer oder kleinem Hammer die Eisstücke zerkleinern und dann in ein Glas geben. Zum Schluss Fruchtsirup nach Geschmack oder einfach Saft drauf und fertig!

SPEEDY JOGY

1. Für 4 Personen: ca. 300 g TK Himbeeren oder Erdbeeren oder Waldfrucht, 500 g Naturjoghurt, ca. 3 EL Honig
2. Gefrorene Himbeeren (oder anderes Obst) in eine Schüssel geben, dann mit einem Mixstab zerkleinern (Mama oder Papa kann helfen).
3. Dann nimmst du kalten Naturjoghurt und wenn du möchtest etwas Honig. Alles gut durchmischen und vielleicht noch abschmecken.
4. Jetzt kannst du gleich losschlecken oder du stellst es nochmal ins Eisfach, da hält es sich noch und wird noch einmal richtig fest.

